

Bericht zum Fangjahr 2012 im Ketscher Anglersee

Dr. Friedrich Reiß

Inhalt:

1. Einleitung
2. Anzahl Jahreskarten, Fangmeldungsrücklauf
3. Gesamtfang und -besatz
4. Besatz und Fang nach Fischarten
5. Ausblick
6. Unterlagen

Ketsch, den 19.01.2013

1. Einleitung

Der Jahresbericht zum Fangergebnis für das abgelaufene Fangjahr im Anglersee Ketsch wurde erstmals für 2005 vorgelegt. Der vorliegende Bericht für das Fangjahr 2012 ist somit der achte in dieser Reihe. Er hält sich im Aufbau an die Vorläufer, wobei der Schwerpunkt der Analyse natürlich auf den aktuellen Zahlen und Beobachtungen aus dem Jahr 2012 liegt.

2. Anzahl Jahreskarten, Fangmeldungsrücklauf und oF-Anteil

Die Anzahl der für 2012 ausgegebenen Jahreskarten für den Anglersee zeigt Abb. 1. Für den Anglersee wurden 133 Jahreskarten (bezahlte und Freikarten zusammen) ausgegeben. Die Jahreskartenzahl steigt in den letzten 3 Jahren etwas wieder an.

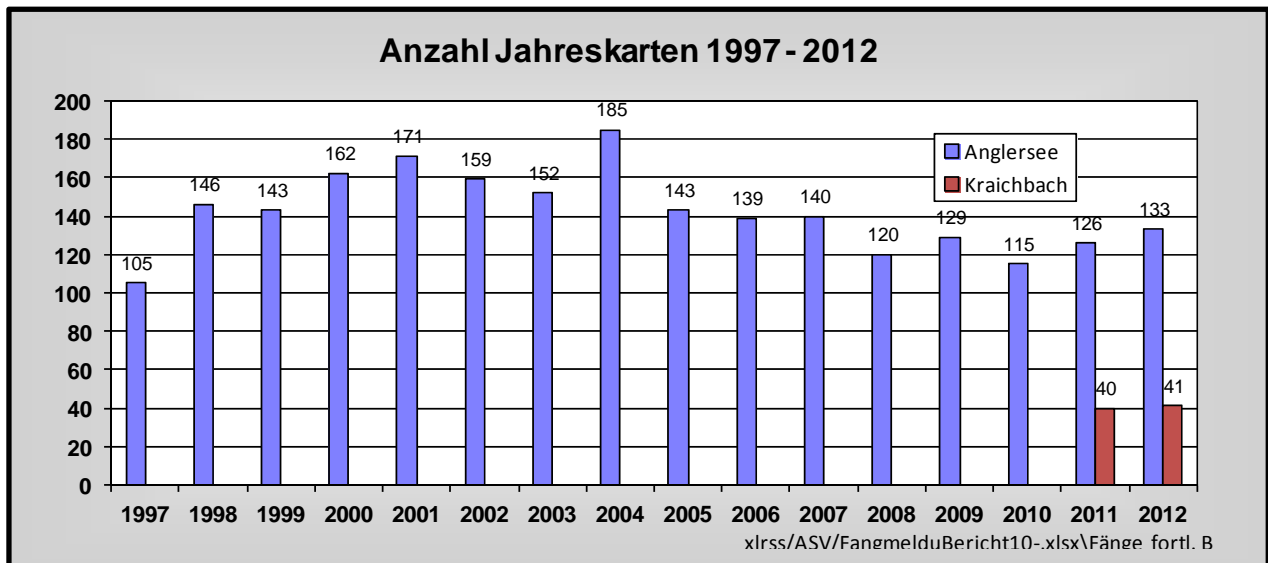


Abb. 1: Anzahl Jahreskarten 1997 - 2012

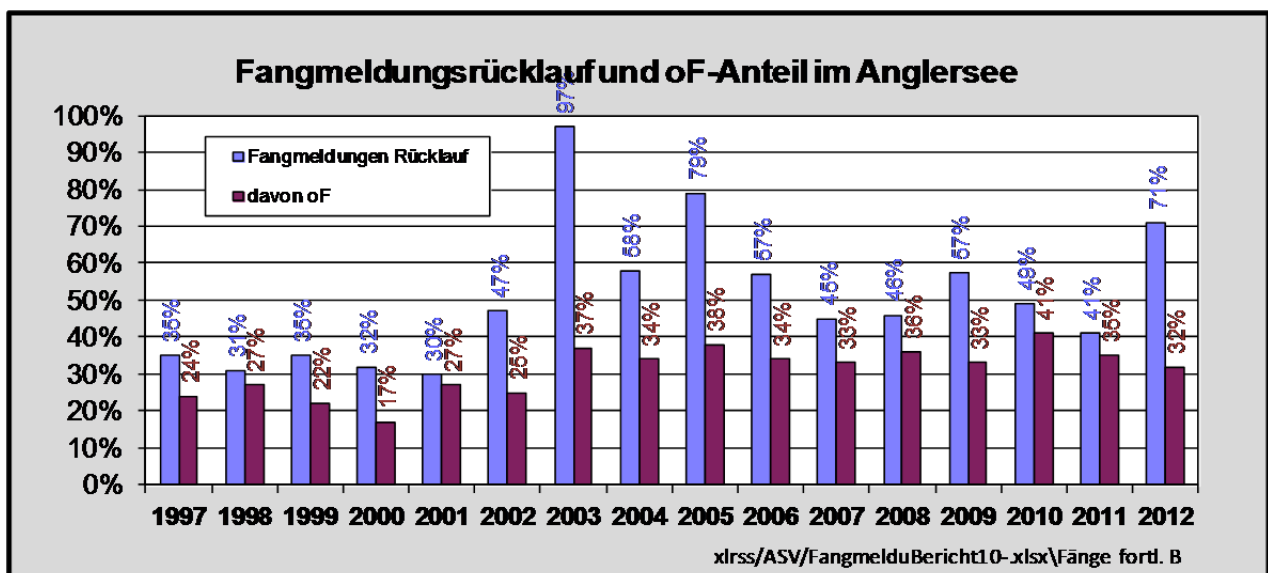


Abb. 2: Fangmeldungsrücklauf für den Anglersee und oF-Anteil

Abb.2. zeigt für den Anglersee 2012 einen Fangmeldungsrücklauf von 71% (Stand 16.01.2013). Das ist die höchste Rücklaufquote seit 7 Jahren und für die Auswertung sehr erfreulich. Für den Kraichbach war der Fangmeldungsrücklauf ca. 50% bei allerdings ca. 85% Nichtfängern d.h. der Kraichbach wird von den meisten Karteninhabern nicht genutzt.

3. Gesamtfang und –besatz

Abb. 3 zeigt für die Jahre 1997 bis 2012 den Gesamtfang (gesamte Fischentnahme incl. Vereinsangeln, Bewirtschaftungsentnahmen und seit 2012 auch Gastangler). Weiter ist angegeben der Fang pro Jahreskarte.

Der Gesamtfang lag bis 2004 im Bereich 1500-2000 kg. Nach dem Einbruch 2005 und dem bisher schlechtesten Jahr 2006 ging es langsam wieder aufwärts. Die Gesamtfischentnahme 2012 war 2103 kg und hat damit wieder das Niveau der früheren „guten“ Jahre erreicht.

Der Fang pro Jahreskarte hat sich in den letzten Jahren ungefähr parallel zum Gesamtfang entwickelt. Er lag vor 2004 im Bereich 10-15 kg/Jahr und ist nach ärmlichen 3,1 kg pro Jahreskarte im Jahr 2006 für 2012 wieder auf 14,6 kg pro Karte und Jahr gestiegen.

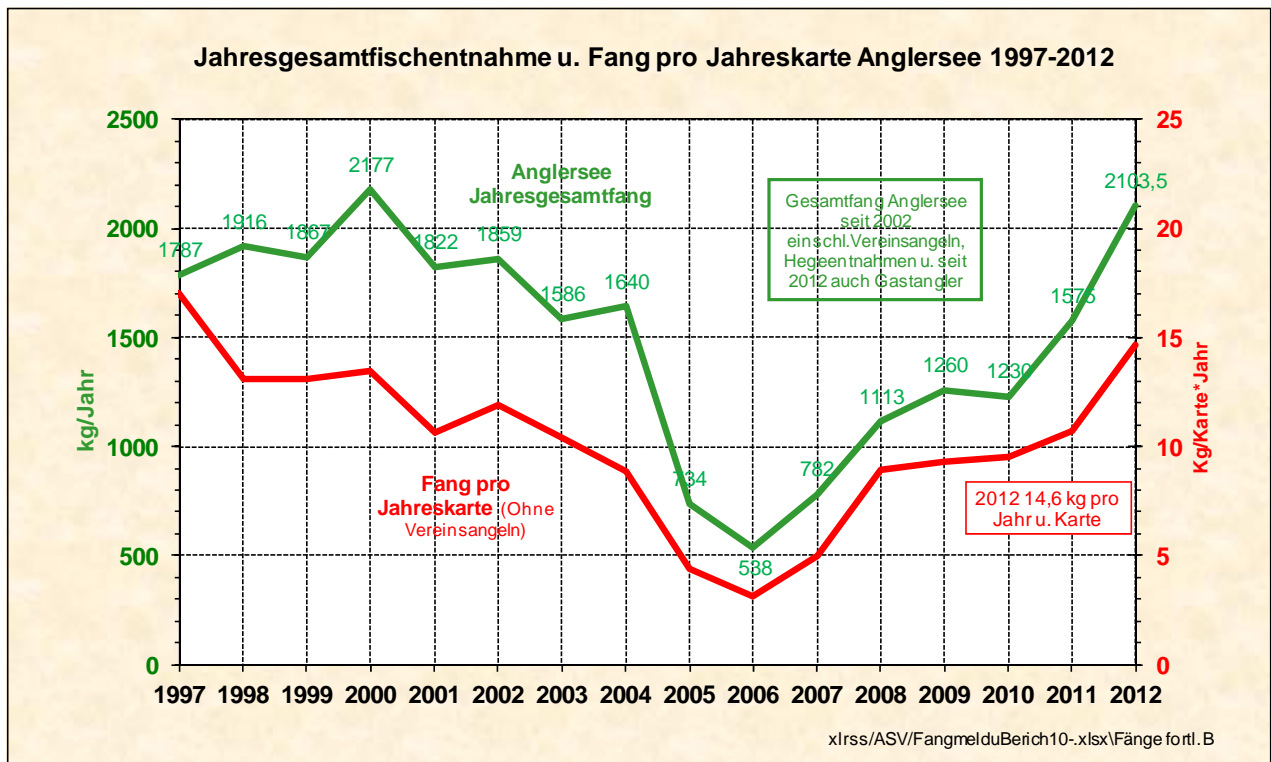


Abb.3: Jahresgesamtfang und Fang pro Jahreskarte

Abb. 4 stellt für die Jahre 1997 bis 2012 jeweils den Gesamtbesatz und die Gesamtfischentnahme dar. Der Besatz wird dabei saisonwirksam angegeben, d.h. ein Besatz z.B. im November oder Dezember, der im selben Kalenderjahr nicht mehr befischt werden kann, wird dem nächsten Jahr zugerechnet.

Der Durchschnittsbesatz von 1997 bis 2012 betrug 1819 kg pro Jahr. Abb. 4 zeigt, dass in den letzten Jahren (außer 2005) stets ein Besatz in der Nähe des Durchschnittsbesatzes eingebracht wurde. Der Dauerwurf der Angler „zu geringer Besatz“ geht an den aktuellen Besatzzahlen vorbei. Trotz hoher Besätze lagen die Fänge in den Jahren 2005-2011 stets deutlich unter den Besatzmengen. Das Jahr 2012

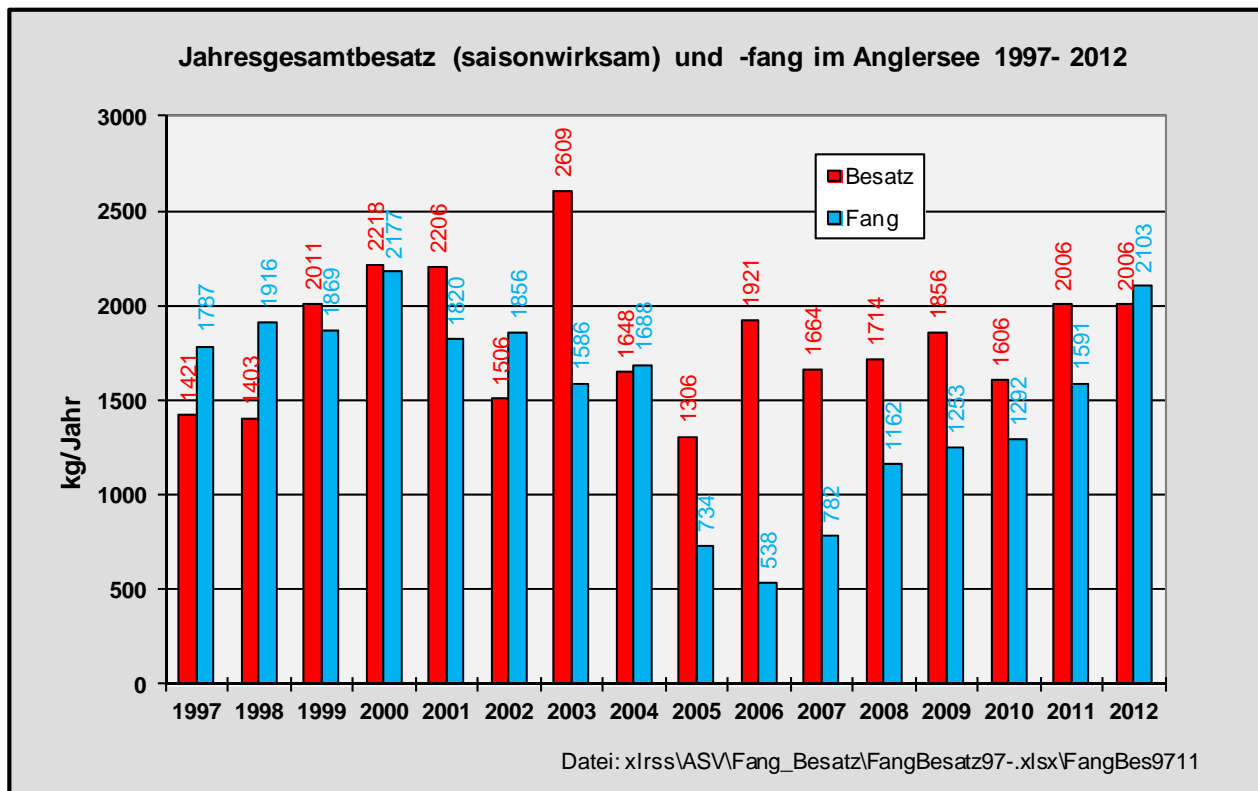


Abb. 4: Gesamtbesatz und Gesamtfang 1997-2012

zeigt hier eine deutliche Steigerung. Die Rückfangquote als Verhältnis von Gesamtfang zu Gesamtbesatz lag in 2012 bei etwa 105%. Das ist ein sehr hoher Rückfang. Rückfänge in dieser Größenordnung sind in den 16 Jahren, die in Abb. 4 erfasst sind, nur 6 mal vorgekommen. In 2006, dem schlechtesten der Krisenjahre 2005 bis 2007, war der Rückfang nur 28%.

4. Besatz und Fang nach Fischarten

Der in Abb. 4 gezeigte Gesamtbesatz und -fang gibt keine Auskunft über den Anteil der einzelnen Fischarten am Gesamtergebnis. Abb. 5 zeigt daher Besatz und Fang aufgeschlüsselt für die Fischarten, für die ein Besatz getätigt wurde. Um die Übersichtlichkeit zu wahren wurden nur die letzten 5 Jahre berücksichtigt, d.h. die Jahre 2008-2012.

Abb. 6 stellt die Fänge der einzelnen Fischarten dar für die Jahre 2007 bis 2012, d.h. auch die Fänge der nicht durch Besatzmaßnahmen gestützten Arten. Berücksichtigt wurden hier die letzten 6 Jahre, ein Jahr mehr als in Abb. 5.

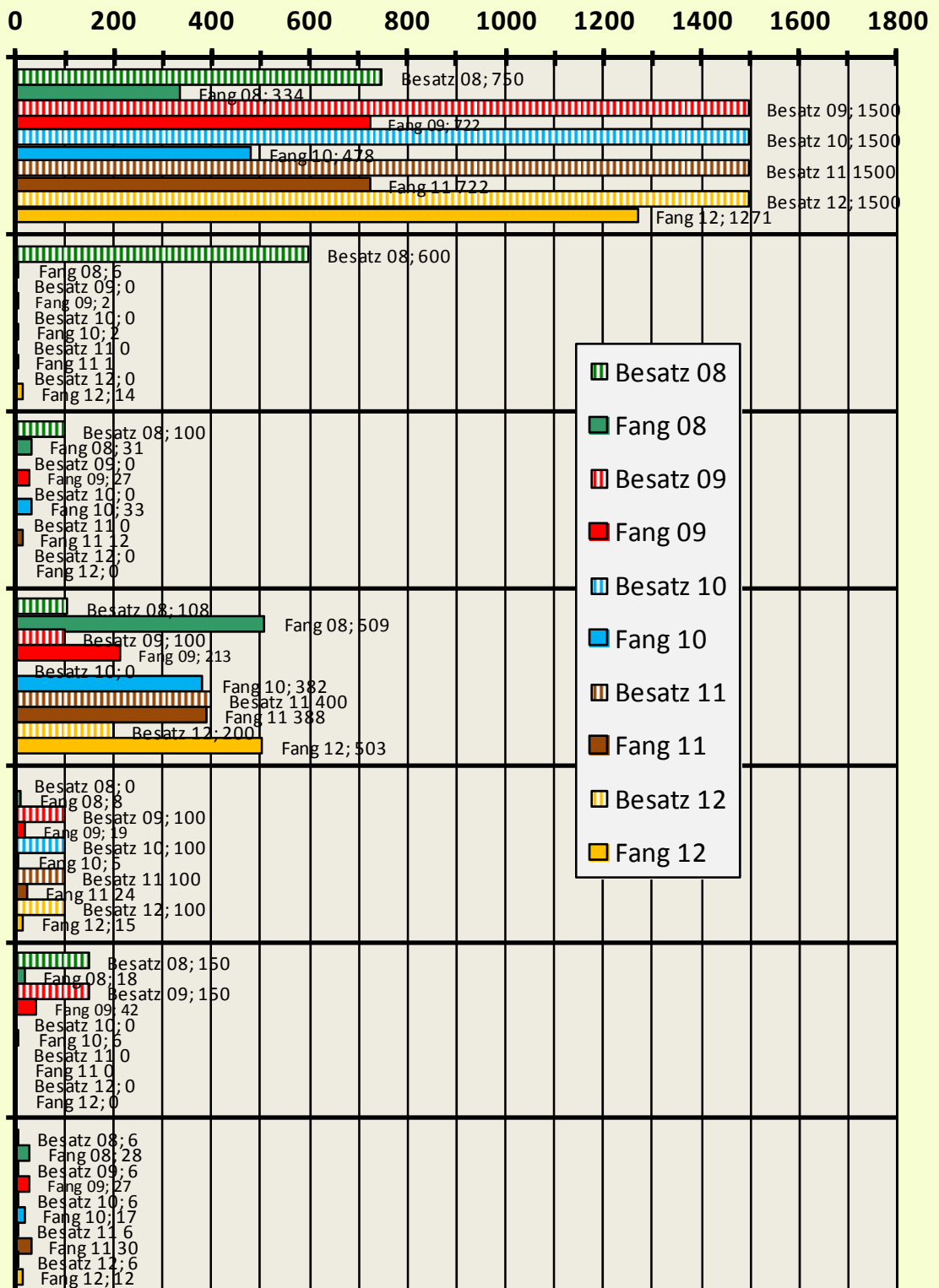
Zu den Fängen bei Fischarten mit Besatz (Abb. 5):

Für die **Brachse** wurden für 2012 1271 kg Fang gemeldet. Das sind ca. 85% des 2012 saisonwirksam getätigten Besatzes von 1500 kg. Die Wiederfangquote für den Brachsen hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Die hohen Bräsenbesätze der letzten 5 Jahre haben sich bewährt. Das ist für die Angler erfreulich.

Die Historie des Bräsenbesatzes im Anglersee ist dem seit 1963 geführten Besatzbuch des Vereins zu entnehmen. Abb 6 enthält die entsprechenden Daten.

Fischarten mit Besatz und ihr Fang 2008-2012

kg pro Jahr



Datei: xlrss\ASV\Fang_Besatz\Fangbesatz97-.xlsx\besetzte

Abb. 5: Besatz und Fang 2008- 2012 für Fischarten mit Besatz

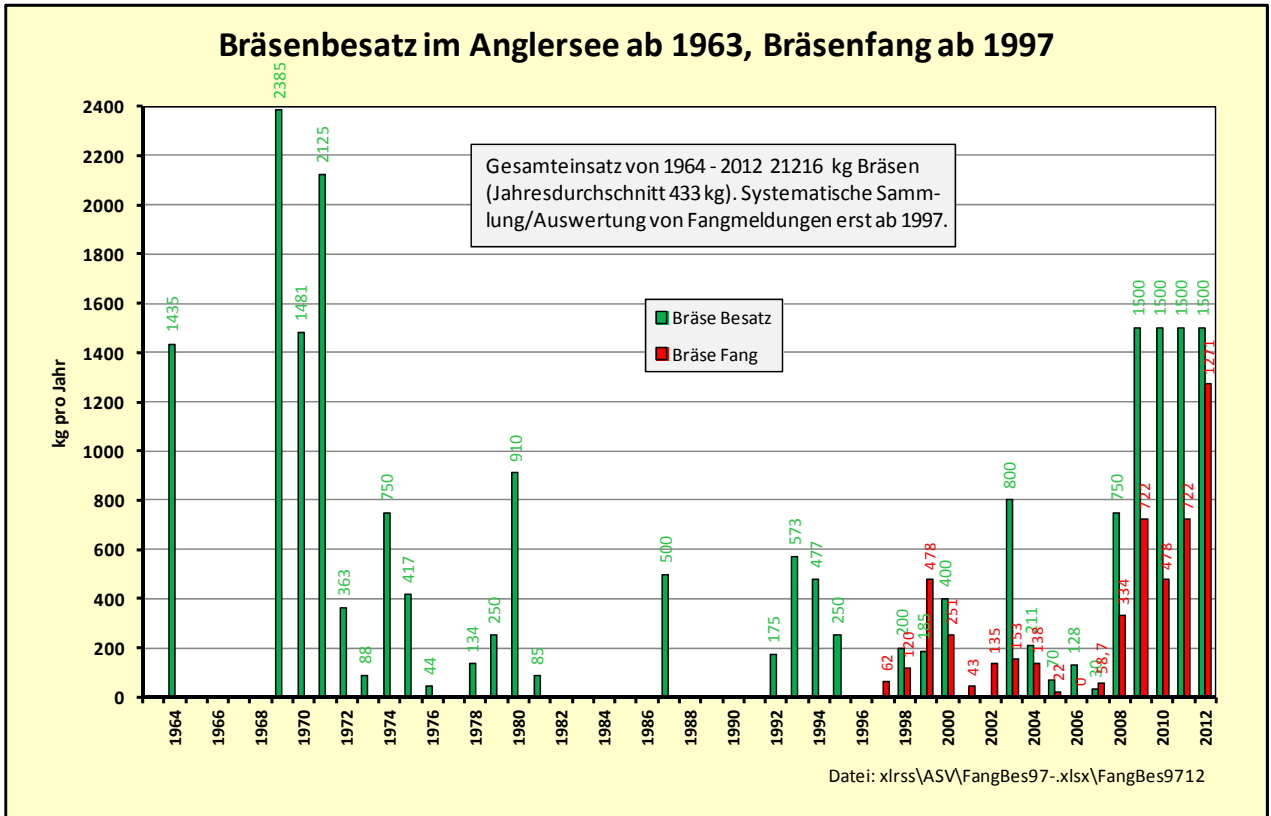


Abb 6: Historie von Besatz und Fang der Bräse im Anglersee

Man sieht, dass der Bräsenbesatz erst seit den letzten 4-5 Jahren eine konstante Größe hat. Das ist ja Teil unserer gegenwärtigen Besatzpolitik. Die Besätze weiter zurückliegender Jahre erscheinen im Rückblick eher zufällig und planlos. Mal viel, mal wenig, oft gar kein Bräsenbesatz.

Abb. 7 zeigt die Verteilung der von den Anglern angegebenen Bräsenfanggewichte. Es zeigt sich die für solche Sachverhalte typische Verteilung: Wenige Angler fangen viel, viele wenig oder nichts. Das größte Einzelfanggewicht wurde mit 170 kg angegeben. Die 4 Angler mit den größten Fanggewichten haben mehr als die Hälfte des Gesamtfangs erbeutet.

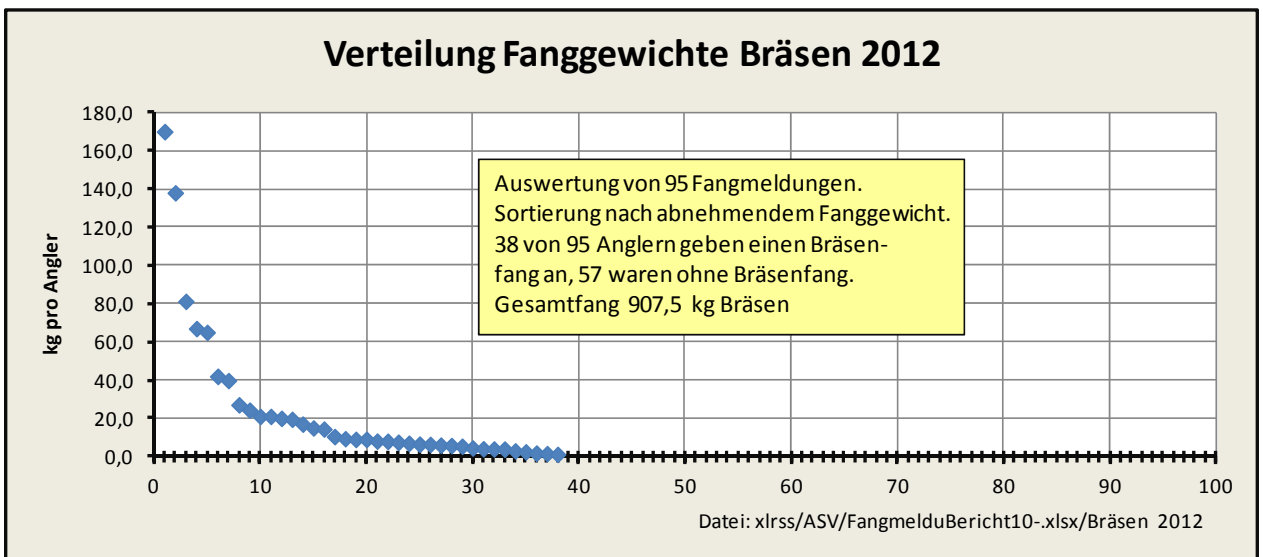


Abb. 7: Verteilung der Bräsenfanggewichte 2012

Nach diesem Rückblick in die Geschichte und in die Verteilung der Bräsenfanggewichte wird die Kommentierung der einzelnen Fischarten in Abb. 5 fortgesetzt.

Das **Rotaugen** wurde mit 14 kg in 2012 wenig gefangen. Das Fanggewicht bringen große Rotaugen, die die früheren Kalamitäten irgendwie überstanden haben. Es werden auch immer wieder Rotaugen von 8–12 cm gefangen. Dabei muss es sich um eigenen Nachwuchs aus unserem See handeln. Vom Wiederaufbau eines größtmäßig ausgeglichenen und zahlreichen Rotaugenbestandes ist jedoch (noch?) nichts zu merken.

Beim **Zander** wurden von den Jahreskarteninhabern 2012 0 kg Fang gemeldet. In den zur Auswertung vorliegenden Fangmeldungen der Tageskartenangler findet sich ein Zander von 4,5 kg Gewicht, der allerdings in Abb. 5 nicht enthalten ist.

Der **Karpfen** hat mit 503 kg Fang bei 200 kg Besatz in 2012 ein ebenso gutes Fangergebnis gebracht wie zuletzt im Jahr 2008.

Die **Schleie** ist mit 15 kg Jahresfang bei 100 kg Besatz in 2012 unauffällig wie in den Jahren vorher. Bei der Schleie tauchen seit vielen Jahren ca. 90% des Besatzes nicht mehr auf.

Für die **Forelle** wurde 2012 kein Fang gemeldet. Forellen wurden seit 2010 nicht mehr eingesetzt.

Der **Aalfang** war 2012 mit 12 kg im Rahmen der Jahre 2007-2011. Das Rekordergebnis von 2006 mit 89 kg wurde in den letzten Jahren auch nicht annähernd erreicht und steht nach wie vor alleine.

Zu den Fängen bei Fischarten ohne Besatz (siehe Abb. 8):

Kommentiert werden aus der Abbildung 8 nur die Fischarten, für die längerfristig kein Besatz getätigt wird. Fischarten mit Besatz wurden bereits bei Abb. 5 abgehandelt.

Der **Hechtfang** brachte mit 41 kg in 2012 eines der schlechteren Ergebnisse der letzten Jahre. Das sind rechnerisch etwa 0,3 kg Hecht pro Jahreskarteninhaber. In Abb. 8 sind nicht enthalten die von Gastkartenanglern gemeldeten 38 kg Hechtfang, Diese wurden gefangen an 5 Tagen von nach der Handschrift zu urteilen 2 Gastanglern. Der Name der Sportfreunde lässt sich leider nicht mehr ermitteln, da von den entsprechenden Tageskarten der Teil mit dem Namen abgerissen wurde.

Der **Barsch** wurde mit 67 kg etwa im Durchschnitt der Vorjahre gefangen. Der 2012 einmalig getätigte Besatz mit 200 kg großen Barschen hat sich in den Fangmeldungen nicht niedergeschlagen.

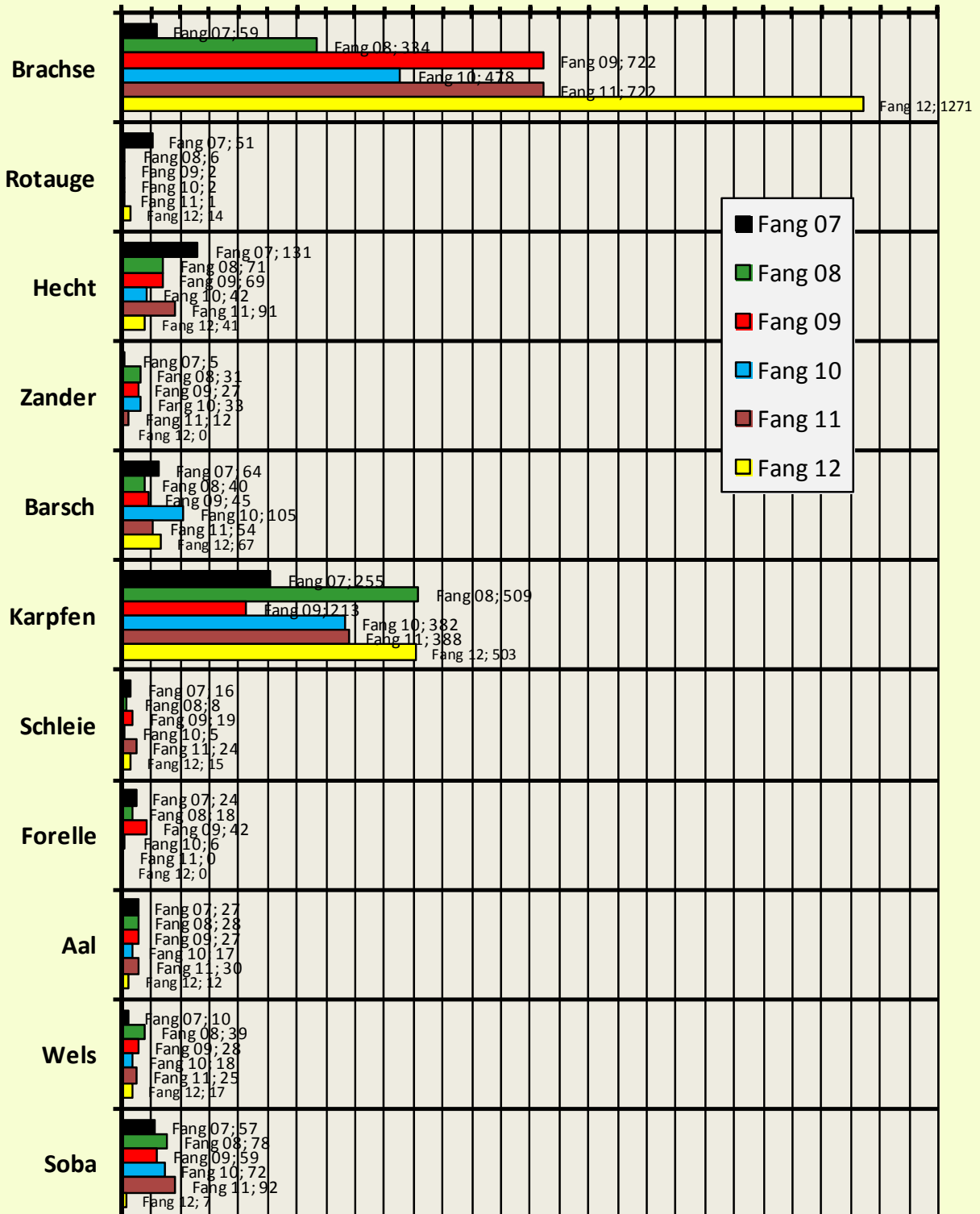
Der **Welsfang** mit der Angel ist 2012 auf nur noch 17 kg abgesunken.

Der **Sonnenbarsch** lag mit nur noch 7 kg in 2012 deutlich unter den Vorjahren. Hier fehlt der Beitrag der Welsreuse, der immer zwischen etwa 50 und 80 kg lag. Vielleicht schreiben die Angler den Sonnenbarsch auch nicht mehr so gewissenhaft in ihre Fangmeldungen, seit sie genug große Bräsen fangen.

Fang nach Fischarten im Anglersee 2007-2012

kg pro Jahr

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 1100 1200 1300 1400



Datei: xlrs\ASV\Fang_Besatz\Fangbesatz97-.xlsx\FangBes9712

Abb. 8: Fang im Anglersee (kg) nach Fischarten für die Jahre 2007-2012

5. Ausblick

Bräse und Karpfen haben in 2012 ca. 85% des Gesamtfanggewichts erbracht. Die guten Bräsen- und Karpfenfänge werden von den Anglern gern akzeptiert. Das soll natürlich so bleiben. Durch ihre Größe sind diese Besatzfische kein Kormoranfutter mehr. Der für 2012 geplante Besatz mit Bräsen und Karpfen befindet sich schon im Wasser. Ich empfehle den Besatz mit großen Bräsen und Karpfen auch 2014 weiter zu führen. Nach 6 Jahren Besatzpause beim Rotaugen könnten wir in 2014 einen Versuchsbesatz mit 750 kg großen Rotaugen durchführen, um zu sehen, ob sie wieder gut rückfangbar sind. Zur Erinnerung: 2008 wurde der letzte Rotaugenbesatz von 600 kg getätigt. Davon zurückgefangen wurden in 2008 nur 6 kg, d.h. 1%. Ein Rückfang unseres Testbesatzes von 40-50 % in 2014 wäre nach meiner Ansicht das Signal, das Rotaugen wieder regelmäßig zu besetzen. Bei deutlich kleineren Rückfängen sollte es beim bisherigen Bräsen-/Karpfenbesatz bleiben. Der Besatz von Zandern ist derzeit wegen fehlender Futterfische (Rotaugen!) noch nicht zu empfehlen. Mäßiger Forellenbesatz (100-150 kg) außerhalb der Schonzeit würde nicht schaden.

Die Schleie wird von uns regelmäßig mit 100 kg pro Jahr besetzt. Die Rückfangquote liegt je nach Jahr bei 5-20%, siehe oben Abb. 5. Im derzeit gültigen Pachtvertrag für den Anglersee gehört die Schleie nicht mehr wie früher zum Pflichtbesatz. Ich meine, dass man ohne Schaden für den See Schleien nur noch jedes 2. oder 3. Jahr nachsetzen sollte.

Besatzvorschlag 2014:

ohne Rotaugen

1500 kg Bräsen
200 kg Karpfen
6 kg Farmaal
(100-150 kg Reboforellen)

mit Rotaugen

1000 kg Bräsen
750 kg große Rotaugen
200 kg Karpfen
6 kg Farmaal
(100-150 kg Reboforellen)

6. Unterlagen:

- /1/ Dr. Friedrich Reiß: Der Ketscher Anglersee: Beobachtungen und Untersuchungen zum Fangergebnis 2005, Rev. 2 vom 01.08.06
- /2/ Dr. Friedrich Reiß: Bericht zum Fangjahr 2006 im Ketscher Anglersee, Rev. 1 vom 18.01.2007
- /3/ Dr. Friedrich Reiß: Bericht zum Fangjahr 2007 im Ketscher Anglersee, Rev. 1 vom 10.03.2008
- /4/ Dr. Friedrich Reiß: Bericht zum Fangjahr 2008 im Ketscher Anglersee, Rev. 1 vom 17.01.2009
- /5/ Dr. Friedrich Reiß: Bericht zum Fangjahr 2009 im Ketscher Anglersee, 10.03.2010
- /6/ Dr. Friedrich Reiß: Bericht zum Fangjahr 2010 im Ketscher Anglersee, 13.01.2011
- /7/ Dr. Friedrich Reiß: Bericht zum Fangjahr 2011 im Ketscher Anglersee, 10.01.2012